©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

I.

Bericht über den Stand und Gang des Vereinslebens

im 67. Vereinsjahre,

April 1902 bis April 1903.

An erster Stelle sei auch diesmal den hohen Behörden, dem Bezirksausschuss und der Stadt Cassel, welche wie bisher eine Beihilfe bewilligten der verbindlichste Dank des Vereins ausgesprochen.

Die statutengemässe Hauptversammlung des Vereins fand am 19. 4. 02 unter dem Vorsitz des bisherigen Vorsitzenden, Dr. med. L. Weber im Zentralhotel statt. Der Jahresbericht wurde erstattet, die Rechnungsablage in Vertretung des erkrankten Kassenführers vom Vorsitzenden gegeben und hierauf die Vorstandswahl für das kommende Jahr abgehalten. Es wurden gewählt zum Vorsitzenden: Dr. med. L. Weber, zum Geschäftsführer: Prof. Hebel; Kassenführer: W. Scheel; 1. Bibliothekar: Oberlehrer Kunze; 2. Bibliothekar: Dr. med. Ebert; zu weiteren Vorstandsmitgliedern: Freiherr von Berlepsch (Stellvertreter des Vorsitzenden) und Oberlehrer Dr. Fennel.

Zum Rechnungsprüfer wurde Herr Kochendörffer gewählt, welcher am 12. 5. 03 Bericht erstattete, worauf dem Kassenführer Entlastung erteilt wurde.

Die 10 regelmässigen Sitzungen wurden wie bisher im Durchschnitt gut besucht. 8 mal fanden Vorträge, 2 mal kleinere Mitteilungen statt. Öfters hatten wir das

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

Vergnügen Gäste, besonders Mitglieder des Vereins für naturwissenschaftliche Unterhaltung begrüssen zu können.

Die Ausflüge mit dem Verein für naturwissenschaftliche Unterhaltung fanden alle acht Tage statt, darunter eine Besichtigung der Gasanstalt am 15. 4. 03 und ein Ausflug mit Damen am 16. 6. nach Marsberg zum Besuch des Kupferbergwerks. Gemeinsame, besonders angesagte Wintersitzungen fanden mit dem genannten Verein nicht statt, dagegen beteiligten sich Mitglieder unseres Vereins an den regelmässigen Wochensitzungen des Vereins für naturwissenschaftliche Unterhaltung, in denen stets eine Menge interessanter Vorlagen und Vorträge vorkam.

Da die Nachricht bekannt wurde, dass der Vorstand der Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte Willens sei, die 75. Versammlung in Cassel, woselbst vor 25 Jahren bereits die Versammlung getagt hatte, abzuhalten, fand bereits am 16. 6. 02 eine Vorbesprechung auf Veranlassung des Vorsitzenden mit den Vertretern des Vereins für naturwissenschaftliche Unterhaltung und des Casseler Ärztevereins statt. Eine weitere Besprechung in dieser Angelegenheit fand, nachdem die Stadt Cassel eine Einladung in zusagendem Sinne hatte ergehen lassen, in Gemeinschaft mit dem Verein für naturwissenschaftliche Unterhaltung am 6. 8. 02 im Hotel Schirmer statt. Herr Professor Hornstein wurde als Geschäftsführer der Versammlung von Seiten der naturwissenschaftlichen Haupt-Gruppe aufgestellt.

Im August wurde in Cassel die Jahresversammlung der Deutschen Geologischen Gesellschaft abgehalten, an welcher eine grössere Anzahl von unsern Vereinsmitgliedern, besonders auch bei den unter Leitung von Herrn Geh. Rat Beyschlag unternommenen Exkursionen sich beteiligte.

Am 6. 9. 02 ging ein Brief von unserm hochverehrten Stifter und Ehrenmitglied Herrn Prof. Philippi-Santjago ein, der zu unserer Freude Kunde gab, dass derselbe sich trotz seines hohen Alters noch in Gesundheit und voller Geistesfrische befinde.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

Die Kommission zur Herausgabe eines forstbotanischen Merkbuches hat ihre Vorarbeiten zum grössten Teil beendet und das Material zur Sichtung und Bearbeitung eingeliefert. Die letzte Sitzung fand am 20. 9. 02 statt, wobei die betreffenden Schlussberichte entgegengenommen wurden.

Am 22. 11. 02 fand das 32. Stiftungsfest des Vereins für naturwissenschaftliche Unterhaltung statt, an welchem sich eine Anzahl Mitglieder des Vereins für Naturkunde beteiligte.

Am 12. 1. 03 wurde der Beschluss gefasst, dass der Verein für Naturkunde sein Interesse an der im Sept. 1903 abzuhaltenen 75. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte dadurch betätigen wolle, dass die wissenschaftlichen Abhandlungen des 67. Jahresberichts der Naturwissenschaftlichen Hauptgruppe dieser Versammlung als Festschrift in würdiger Ausstattung gewidmet werden sollten.

Am 29. 1. 03 feierte Herr Prof. Gerland in Strassburg, welcher seit 1881 dem Verein als korrespondierendes Mitglied angehört seinen 70. Geburtstag. Der Verein sandte dem Jubilar ein Glückwunschtelegramm.

An der 25. Hauptversammlung des Casseler Fischereivereins 9. 2. 03 konnten diesmal wegen verspätet eingetroffener Einladung leider keine Mitglieder teilnehmen.

II.

Mitgliederbestand.

Im Beginne des Vereinjahres zählte der Verein 5 Ehrenmitglieder, 78 wirkliche, 49 korrespondierende Mitglieder.

Im Laufe des Jahres traten aus die Herren: Oberregierungsrat Fliedner, Drogenhandlungsbesitzer C. H. Landgrebe, Sanitätsrat Dr. Sebold, Rentier Wachs.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

Neuaufgenommen wurden die Herren: Dr. phil. B. Schäfer (11. 8. 02), Dr. med. Katzenstein (11. 8. 02), Oberlehrer Hintz (11. 8. 02), Spezialarzt für Orthopädie Dr. med. Möhring (10. 11. 02), Dr. phil. Walter Schultz (9. 3. 03), Oberlehrer Schröder (9. 3. 03), Privatmann Kutter (9. 3. 03).

Zu korrespondierenden Mitgliedern wurden ernannt die Herren: Prof. Dr. Thomas in Ohrdruf und Prof. Dr. Anton Börsch in Potsdam.

Aus der Zahl der korrespondierenden Mitglieder schied aus und wurde zum Ehrenmitgliede ernannt am Schlusse des Vereinsjahres Herr Geh. Rat Prof. Dr. Metzger in Münden, welcher um die Hebung der Fischzucht auch in unserer Heimat sich hervorragende Verdienste erworben hat und dem Casseler Fischereiverein seit mehr als 25 Jahren angehört.

Leider hatten wir in diesem Jahre wieder durch Tod den Verlust von 4 Mitgliedern zu beklagen.

Es starben am

26. 6. 02 Herr Oberbergrat Julius Descoudres (Mitglied seit 1863).

14. 9. 02 Herr Geh. Baurat a. D. Blankenhorn (Mitglied seit 1887).

29. 11. 02 Herr Konsul Ichon (Mitglied seit 1890).

23. 4. 03 Herr Oberrealschuldirektor a. D. Dr. Carl Ackermann (Mitglied des Vereins seit 1876, Ehrenmitglied 1891, Ehrenvorsitzender seit 1899).

Der Verein zählt somit beim Schlusse des Vereinsjahres: 6 Ehrenmitglieder, 78 wirkliche und 50 korrespondierende Mitglieder.

Nekrologe.

1. Über den Lebensgang von Herrn Oberbergrat Descoudres sind leider keine näheren Einzelheiten zu erlangen gewesen.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

2. **Carl Blankenhorn** war geboren am 5. 8. 21 zu Heilsberg in Ostpreussen. Er besuchte seit 1833 das Gymnasium zu Rastenburg und bestand daselbst 1840 die Reifeprüfung. 1842 bestand er die Feldmesserprüfung in Berlin und ging 1844 nach Berlin zum Studium des Baufachs. Nach 3 jährigem Studium machte er das Bauführerexamen, 1851 das Examen als Baumeister für den Land- und Wasserbauinspektor. Nach mehrjähriger Tätigkeit als Baumeister wurde derselbe als Kgl. Kreisbaumeister in Strehlen bei Breslau angestellt. Nach weiterer Tätigkeit als Kreisbauinspektor in Siegen, wurde derselbe 1870 auf Antrag nach Cassel versetzt, woselbst er 17 Jahre im Amte als Kreisbauinspektor war.

In die Zeit seiner amtlichen Tätigkeit fallen u. A. seine obere Bauleitung der Gebäude der Gewerbeschule und Gewerbehalle (jetzige gewerbliche Zeichen- und Kunstgewerbeschule), ferner des Um- und Einrichtungsbaues des sog. Kunsthauses am Steinweg für Aufnahme der Naturaliensammlungen, des Einrichtungsbaues im Erdgeschoss des Gemäldegaleriegebäudes für Aufnahme von mittelalterlichen Kunstsammlungen mit Ausnahme der Malerei, der verschiedenen Restaurationsbauten im Schlosse zu Wilhelmsthal, sowie des Neubaues der Kunststrasse zwischen Harleshausen und Dörnberg, der Umbauten mehrer Strassen, Brücken u. s. w.

Bl. war Mitglied zahlreicher Vereine, auch Vorsitzender des Casseler Architektenvereins (1880—1886), Vorsitzender des Casseler Gewerbevereins (1879—81), Vorsitzender des Kuratoriums der gewerblichen Zeichen- und Kunstgewerbeschule, Ehrenmitglied des Handels- und Gewerbevereins (seit 1881).

Im Jahre 1879 wurde er zum Kgl. Baurat ernannt, 1883 wurde er durch Verleihung des roten Adlerordens IV. Kl., 1887 bei der Pensionierung durch Verleihung des Kronenordens III Kl. ausgezeichnet.

Mitglied des Vereins für Naturkunde war Bl. seit 1887 und wenn er als solches nicht selbst produktiv war,

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

so beteiligte er doch sein Interesse durch regen Besuch unserer Sitzungen bis in sein hohes Alter.

3. **Wilhelm Siegfried Carl Ichon,** wurde am 20. Nov. 1835 in Bremen geboren. Auf Wunsch seines Vaters, welcher Franzose war, kam er mit 14 Jahren in das Collegè St. Barbe in Paris, von dort auf die Ecole Polytechnique und endlich in die Ecole des Mines. Von der französischen Regierung wurde er 1864 zur Weltausstellung nach London geschickt, um die französische Abteilung derselben aufzustellen. Auf seines Vaters Wunsch kam er dann nach Bremen zurück, um dort 10 Jahre eine grosse Reismühle im Betriebe zu leiten. Später war er mit der Leitung der Petroleumbohrungen in Ölheim (Hannover) betraut, gab aber diese Tätigkeit wegen Unsolidität des Unternehmens bald auf und übernahm dann noch einige Jahre die Leitung der Wenzeslausgrube in Schlesien für seinen erkrankten Bruder, um den in Wilhelmshöhe seiner Gesundheit wegen zu leben. Ein schweres Nervenleiden machte dem Leben des allzeit tatkräftigen, selbstlosen Mannes ein Ende.

4. **Dr. Karl Ackermann †.***)

Ende April dieses Jahres hatte der Verein für Naturkunde das Ableben seines Ehrenvorsitzenden des Oberrealschul-Direktors a. D. Dr. Ackermann zu beklagen.

Karl Christian Ackermann war am 2. März 1841 zu Fulda geboren, besuchte das Gymnasium seiner Vaterstadt in den Jahren 1851 bis 60 und widmete sich nach bestandener Reifeprüfung zunächst dem Studium der Medizin, wandte sich aber dann dem der Mathematik und Naturwissenschaften zu. Er studierte in Marburg und München und bestand im Frühjahre 1864 die theoretische Prüfung für Bewerber um ein ordentliches Lehramt an Gelehrtenschulen in der Mathematik und den Naturwissenschaften als Hauptfächern und in den alten klassischen Sprachen als

*) Dieser Nachruf gelangt auch in der Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht zum Abdruck.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

Nebenfach. Im folgenden Jahre promovierte der Verblichene auf Grund einer Abhandlung „Über Inhalt und Oberfläche von Rotationskörpern". Während der Ableistung des Praktikantenjahres am Gymnasium zu Fulda benutzte der stets für die Schönheiten der Natur Begeisterte ein ihm von der Stipendiatenanstalt der Universität Marburg verliehenes Reisestipendium um seine naturwissenschaftlichen Kenntnisse auf einer Reise in Süddeutschland und den Berner Alpen zu erweitern.

Vom Herbste 1865 ab wirkte der Verstorbene an der Realschule zu Hersfeld und bestand im Sommer 1866 an dem Gymnasium seiner Vaterstadt vor der „Kurfürstlichen Schulkommission für Gymnasialangelegenheiten", die damals in Fulda ihre letzten Prüfungen abhielt, die praktische Prüfung, durch die er sich die fac. doc. in der Mathematik und den Naturwissenschaften für alle Klassen und im Lateinischen und Griechischen für die unteren Klassen erwarb.

Bis zum Herbste 1875 verblieb A. in Hersfeld und erteilte an der Realschule, der späteren höheren Bürgerschule, mathematischen, naturwissenschaftlichen, lateinischen, deutschen und aushülfsweise auch Zeichenunterricht, ja einige Sommer hindurch leitete er auch den Schwimmunterricht.

Im Frühjahre 1875 beginnt seine segensreiche Tätigkeit an der höheren Bürgerschule zu Cassel, der späteren Realschule und jetzigen Oberrealschule.

Im Februar 1888 wurde A. von den städtischen Behörden zum Direktor der Anstalt, an der er seit August 1875 als Oberlehrer wirkte, gewählt, nachdem er sich auf die Vorstellungen seiner bisherigen Amtsgenossen hin bereit erklärt hatte, eine auf ihn fallende Wahl anzunehmen. Es war ihm vergönnt, die Feier des 50 jährigen Bestehens der Anstalt, der er mit ganzem Herzen zugetan war, zu leiten. Allein die gewaltige Arbeitslast, welche die Verwaltung der Riesenanstalt, die vorübergehend sogar 22 Klassen umfasste, mit sich brachte, griff die nicht allzu

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

widerstandsfähige Gesundheit des Dahingeschiedenen mehr und mehr an, so dass sich der verdiente Mann schliesslich, wenn auch blutenden Herzens, genötigt sah, Ostern 1895 aus seinem Amte, mit dem er unzertrennlich verwachsen schien, zu scheiden.

Ein schwerer Schlag hatte ihn durch den jähen Tod seines einzigen hoffnungsvollen Sohnes getroffen, der im 20. Lebensjahre in München starb, wo er Medizin studierte.

Da dem kränkelnden Manne viele materielle Genüsse des Lebens versagt waren, fand er Zeit seine Kräfte gänzlich dem Amte und der Wissenschaft zu widmen. Mit staunenswerter Emsigkeit, rastlosem Fleisse und peinlichster Sorgfalt war der Verblichene auf literarischem Gebiete tätig. Er, der von 1876—1888 die Bibliothek der Realschule verwaltete, war vom Jahre 1878 bis zum Jahre 1891 Geschäftsführer unseres Vereins für Naturkunde zu Cassel, und weitere 8 Jahre gehörte er dem Vorstande dieses Vereins als zweiter Vorsitzender, Rechnungsführer oder Bibliothekar an. Der Verein für Naturkunde ehrte seine aussergewöhnlichen Verdienste dadurch, dass er A. am 8. Juni 1891 zum Ehrenmitgliede und am 19. April 1899 zu seinem Ehrenvorsitzenden erwählte. Sein reges Interesse für alle Gebiete der Naturwissenschaften betätigte der Verblichene durch gediegene Mitteilungen, Vorträge und Vorlagen in den Vereinssitzungen — es waren etwa 130 an der Zahl — sowie durch schriftstellerische Tätigkeit nicht nur in den Geschäftsberichten und Abhandlungen des Vereins, sondern auch in anderen naturwissenschaftlichen Blättern und in Tageszeitungen.

Ausser der bereits erwähnten Inauguraldissertation „Über Inhalt und Oberfläche von Rotationskörpern“ Marburg 1864 gab der Verstorbene heraus: „Die Käfer Mitteldeutschlands“, Zum Gebrauche beim Unterricht und zum Selbstbestimmen, Hersfeld 1870 und 71, und schrieb ferner: das für den Regierungsbezirk Cassel so bedeutungsvolle Repertorium der landeskundlichen Literatur Bibliotheca hassiaca, Cassel 1884—99, nebst 9 Nachträgen; Bestimmung

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

der erdmagnetischen Inklination von Cassel 1884; Bibliotheca paedagogica hassiaca, Cassel 1886, sowie: Tierbastarde, Zusammenstellung der bisherigen Beobachtungen über Bestardierung im Tierreiche nebst Literaturnachweisen. I. Teil. Wirbellose Tiere 1897. II. Teil. Wirbeltiere 1898.

Während seiner Amtswaltung als Direktor verfasste er die Jahresberichte der ihm anvertrauten Anstalt und gab im Jahre 1893 gelegentlich der Feier ihres 50jährigen Bestehens eine „Statistische Rückschau auf 100 Semester der Realschule in der Hedwigstrasse zu Cassel“ heraus.

Als Geschäftsführer des Vereins für Naturkunde zu Cassel lieferte er alljährlich die Berichte über den literarischen Verkehr des Vereins, dessen ausserordentliche Ausdehnung die Frucht seines unermüdlichen Eifers war, und verfasste die Jahresberichte 34 bis 37, 40 und 42 bis 44. Seine Bibliotheca hassiaca nebst ihren 9 Nachträgen, sowie die beiden Teile seiner „Tierbastarde“ erschienen in den Jahresberichten unseres Vereins.

Naturwissenschaftliche Aufsätze, Berichte und Kritiken des unermüdlichen Schriftstellers finden sich in folgenden Blättern: Sonntagsbeilage der Nordd. Allgem. Zeitung, Tägliche Rundschau, Rhein. Westf. Zeitung, Hessische Morgenzeitung, Stettiner Entomologische Nachrichten, Deutsche landwirtschaftliche Presse, Deutsche botanische Monatsschrift (Leimbach), Botanisches Zentralblatt, Wiener illustrierte Gartenzeitung, Naturwissenschaftler, Zeitschrift für Schulgeographie. Als eifriger Münzsammler und tüchtiger Münzkenner lieferte er im Jahre 1890—98 zahlreiche Mitteilungen in das Monatsblatt der numismatischen Gesellschaft in Wien. Kleinere Mitteilungen aus seiner Feder finden sich in der „Fundgrube“ (Bamberg, Buchner), der „Gefiederten Welt“ (Berlin, Gerschel), der „Realschule“ (Wien, Hölder, Jahrg. 1876).

Seit 1886 war der Verblichene ein treuer und ständiger Mitarbeiter des „Hessenland, Zeitschrift für hessische Geschichte und Literatur“.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

Ausführlicher ist an dieser Stelle auch seine unermüdliche, eifrige Mitarbeit an der Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht seit ihrer Begründung im Jahre 1870 hervorzuheben. 32 Jahre hindurch gab A. in der Bibliographie eine emsige Zusammenstellung aller Veröffentlichungen auf mathematischen und naturwissenschaftlichem Gebiete. Im zweiten Bande lieferte er eine Übersicht über mathematische und naturwissenschaftliche Lehrmittel und berichtete über neue Entdeckungen, Beobachtungen und Erfindungen auf dem Gebiete der Naturwissenschaften. Vom dritten Bande ab lieferte A. eine Zusammenstellung der Programme mit mathematischen oder naturwissenschaftlichen Abhandlungen und nach Einführung von kurzen Besprechungen dieser Arbeiten im Jahre 1875 besprach er diese Abhandlungen aus den Programmen der Provinz Hessen-Nassau bis zum Jahre 1896. Im dritten und fünften Bande machte er Mitteilungen über die neuesten Beobachtungeu und Entdeckungen in der Zoologie und Botanik, gab im achten und neunten Bande eine Nekrologie der bedeutenderen Mathematiker und Naturwissenschaftler, berichtete im achtzehnten Bande über die Feier der 50jährigen Amtstätigkeit unseres verstorbenen langjährigen Bibliothekars und Ehrenmitgliedes des Aphidenforschers Prof. Dr. Keßler und weihte im neunzehnten Bande seinem Amtsvorgänger Direktor Prof. Dr. Budérus und seinem Amtsgenossen Dr. Ide einen warm empfundenen Nachruf. Unmöglich ist es alle Beiträge anzuführen, die der Verstorbene in dieser Zeitschrift geliefert hat. Das Angeführte wird aber hinreichen, um Zeugnis abzulegen von dem Eifer, der Ausdauer und der Liebe, mit der A. auch für diese Zeitschrift arbeitete und wirkte, der neben unserem Vereine für Naturkunde, abgesehen von seiner amtlichen Tätigkeit, seine Arbeitskraft und sein Herz gehörte. Ohne Übertreibung kann man sagen, dass A. für den Verein für Naturkunde unersetzlich sein wird. Auch ausserhalb Cassels wurde seine unermüdliche Arbeitskraft und der Wert seiner literarischen

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

Tätigkeit durch naturwissenschaftliche Vereine gewürdigt und geehrt. Bereits am 1. Mai 1870 hatte ihn der Verein für Naturkunde in seiner Vaterstadt Fulda zum korrespondierenden Mitgliede ernannt und am 5. Januar 1884 die Wetterauische Gesellschaft für die gesamten Naturwissenschaften zu Hanau.

Nach seiner Pensionierung wurde A. durch das Vertrauen seiner Mitbürger in den Magistrat der Residenz gewählt, wirkte mit regstem Eifer und grosser Sachkenntnis besonders in der Stadtschuldeputation und verwaltete das Bosemuseum, dessen Katalog er verfasste, sowie die Glässnersche Stiftung, deren Münzsammlung er in mustergiltiger Weise ordnete. Seine Kenntnisse auf dem Gebiete der Münzkunde wurden dadurch anerkannt und geehrt, dass ihn die numismatische Gesellschaft zu Wien zu ihrem Ehrenmitgliede ernannte.

Schon vor zwei Jahren stellten sich bei diesem Manne von seltener geistiger Regsamkeit Spuren eines Leidens ein, dass jede Hoffnung auf Genesung ausschloss. Am 23. April erlöste ihn der Tod von seinen Leiden.

Cassel, Juli 1903. *L. Fennel.*

III.

Der literarische Verkehr des Vereins etc.

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres traten mit uns in Tauschverkehr:

1. Berlin, Herr Redakteur Hocke (Zeitschrift für Oologie).
2. Buenos Aires, Ministerio de Agricultura.
3. Zürich, Physikalische Gesellschaft.

Auf Vereinskosten wurde der Katalog der paläarktischen Dipteren Band I (Orthorrhapha nematocera) von Dr. L. Kertész, Budapest 1903 angeschafft.

Folgende Literarien wurden der Bibliothek als Geschenk überwiesen:

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

1. Vom Verf. Herrn Sanitätsrat Dr. **Eysell:** 1) Schema des Zeugungskreises von Plasmodium praecox u. s. w. 2) Über das Vorkommen der Culiciden-Gattung Aedes Hffmgg. in Deutschland. 3) Wie weist man Hämosporidien im Culiciden-Leibe nach? 4) Aedes cinereus Hffmgg. 4 Sonderabdrücke aus dem Archiv für Schiffs- und Tropenhygiene, Leipzig: 1) aus Band V, 1901. 2—4) aus Band VI 1902. Ausserdem spendete Herr Dr. Eysell: Tsuzuki, Malaria und ihre Vermittler in Japan. Sonderabdruck aus der gleichen Zeitschrift Band VI, 1902.
2. Vom Verf. Herrn Dr. **Feitel,** Kiel: Beitr. zur Kenntnis denitrifizierenden Meeresbakterien, Sonderabdr. aus Wissensch. Meeresuntersuchungen u. s. w. in Kiel und auf Helgoland. Abt. Kiel. Neue Folge Bd. 7. Kiel 1903.
3. Vom Verf. Herrn Dr. **Grimme,** Melsungen: Die wichtigsten Methoden der Bakterienfärbung in ihrer Wirkung auf die Membran, den Protoplasten und die Einflüsse in der Bakterienzelle. Inaugural-Diss. Marburg 1902.
4. Vom Verf. Herrn Dr. **Hartmann:** Über die Behandlung der akuten primären synovialen Eiterungen der grossen Gelenke. Habilitationsschrift. Jena 1900.
5. Vom Verf. Herrn **Janet,** Paris: 1) Notes sur les Fourmies et les Guèpes. Extraits des Comptes rendues des Séances de l'Academie des Sciences Nr. 2—10. 12. 14. 2) Recherches sur l'anatomie de la Constitution morphologique de la tête de l'insecte. 3) L'esthétique dans les sciences de la nature Paris 1900.
6. Von der Verlagsbuchhandlung **G. Klemm,** Berlin: Dr. *Clemm, W. N.* Die Gallensteinkrankheit, ihre Häufigkeit, Entstehung, Verhütung und Heilung durch innere Behandlung. Berlin 1903.
7. Von Herrn Dr. **Laubinger:** *Kummer*, Führer in die Lebermoose und Gefässkryptogamen. Berlin 1875.
8. Vom Verf. Herrn Dr. **Oxenius,** Marburg: eine Anzahl Berichte und Abhandlungen betr. Kaliindustrie, Klappersteine und Tongallen, Steinsalzlagerbildungen, Kupferkrystalloide auf Holz in Salzwasser.
9. Von der Verlagsbuchhandlung **Schafstein & Co.,** Köln a/Rh.: Die Kultur, Halbmonatsschrift, 1. Jahrgang. 1. Juliheft. Köln 1902.
10. Vom Verf. Herrn **Schelenz:** Johann Bökelius und sein Hamburger Pestbuch von 1597. Vortrag, gehalten auf der Naturforscherversammlung in Hamburg. Extrait de „James" 7me Année. 7—9 Livrais.
11. Von den Verf. Herren Dr. **Siedentopf** und **Zsigmondi,** Jena: Über Sichtbarmachung und Grössenbestimmung ultramikroscopischer Teilchen, mit besonderer Anwendung auf Rubingläser. Sep.-Abdr. aus den Annalen der Physik. 4. Folge. Band 10. Leipzig 1903.
12. Vom Verf. Herrn Dr. **Stiattesi,** Mugello: Spoglio delle osservazioni sismiche (1 agosto 1901 — 31 Luglio 1902). Mugello 1902.

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

13. Von der Verlagsbuchhandlung **B. G. Teubner,** Leipzig: Natur und Schule. Zeitschrift für den gesamten urkundlichen Unterricht aller Schulen. Band 1, Heft 1 und 2. Leipzig 1902.
14. Vom Verf. Herrn Prof. Dr. **Thomas,** Ohrdruf: 8 Abhandlungen. 1) Anpassung der Winterblätter von Galcobdolon luteum an die Wärmestrahlung des Erdbodens. 2) Die Dipterocecidien von Vaccin. uligin. u. s. w. 3) Über den auf dem Grunde des Schneekopfmoors im Thüringerwalde gemachten Haselnussfund. 4) Die Eiben am Veronikaberg bei Martinrode. 5) Über ein thüringisches Vorkommen von Sclerotinia tuberosa Fuck. als Gartenfeind der Anemonen. 6) Die Aroser und andere Euglenablutseen. 7) Graulichtversuche zur Einführung in die M. Schulze'sche Theorie von der Funktion der Netzhautstäbchen. 8) Eine neue Beobachtung über scharfe Begrenzung des jungen Buchengrüns.
15. Vom Verf. Herrn **G. Ullmer,** Hamburg: 4 Abhandlungen. 1) Deutsche Wasserinsekten und ihre Entwicklung. 2) Formalin als Konservierungsmittel in der Zoologie. 3) Beiträge zur Metamorphose der deutschen Trichopteren (Limnophilus griseus L). 4) Anleitung zum Fang, zur Aufzucht und Konservierung der Köcherfliegen, ihrer Larven und Puppen.
16. Vom Verf. Herrn **Vautier-Dufour,** Lausanne: La Telé-photographie. Sep.-Abdr. aus Nr. 143 der Bulletins de la Société Vau doise des Sciences naturelles Lausanne 1903.
17. Vom Verf. Herrn Dr. med. **Weber:** 1) Zur Biologie von Rhizophagus grandis (Gyll). 2) Beobachtungen bei der Copula der Hirschkäfer. Sonderabdr. aus der „Allg. Zeitschr. f. Entom". Neudamm 1902.

    Ferner schenkte er: *A. Börsch* und *L. Krüger*, Lotabweichungen. Heft II. Geodätische Linien südl. der europ. Längengradmessungen in 52° Breite. Veröff. des Kgl. Preuss. Geodät. Instituts. Neue Folge. Nr. 10. Berlin 1902.

Den gütigen Spendern sei hiermit namens des Vereins der verbindlichste Dank ausgesprochen.

An Mitteilungen von allgemeinerem Interesse und Einladungen seitens auswärtiger Vereine gingen uns zu:

1. Der **Verein der Naturfreunde** zu **Mödling** ladet ein zum fünfundzwanzigjährigen Stiftungsfeste (7. 5. 02).
2. Der **Thüringische botanische Verein** zur Frühjahrshauptversammlung in Hildburghausen 25. und 26. 5. 02).
3. Die **Naturwissenschaftl. Gesellschaft St. Gallen** zeigt den Tod ihres Präsidenten, des Herrn Professor Dr. B. Wartmann an (3. 6. 02).
4. Die **Società degli alpinisti Tridentini** ladet ein zur 30. Sommerversammlung in Pieve di Tesino (3. 8. 02).

©Verein für Naturkunde Kassel; download www.zobodat.at

5. Die **Société entomologique de Belgique** übersendet die Nachricht vom Tode ihres Präsidenten, des Herrn Piérre Jules Tosquinet (28. 10. 02).
6. Die **Universität Dorpat** ladet ein zur Säkularfeier (12./25. 12. 02).
7. Die **Société des mathématiciens tschèques de Prague** zeigt den Tod ihres Ehrenmitgliedes des Herrn Prof. Dr. Fr. Jos. Studnička an (21. 2. 03).
8. Die **Senkenbergische Naturf. Gesellschaft** in **Frankfurt a. M.** übersendet ein Zirkular, betr. den Reinachpreis für Geologie.
9. Der **Rhönklub** ladet ein zur 27. Jahresversammlung nach Würzburg (25—27. 7. 03).
10. Der **Siebenbürgische Karpathenverein** ladet ein zur 24. Hauptversammlung in Hermannstadt (23. 8. 03).

IV.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben in 1902|03.

Einnahmen.

Vorjähriger Bestand	15	Mark	11	Pfg.
Mitgliederjahresbeiträge	531	„	—	„
Unterstützung der Provinzialverwaltung (1901—1902)	600	„	—	„
Zinsen der Fiedlerschen Stiftung . .	194	„	40	„
Vom Kreditverein erhoben	461	„	60	„
Summa	1802	Mark	11	Pfg.

Ausgaben.

Kosten des Jahresberichts	505	Mark	86	Pfg.
Anderweite Druckkosten, Annoncen etc.	128	„	24	„
Auslagenrückerstattung	97	„	83	„
Gehälter für Diener	80	„	—	„
Forstbotanisches Merkbuch	94	„	85	„
An Kreditverein zur Verzinsung .	811	„	60	„
Sonstiges	54	„	95	„
Summa	1773	Mark	32	Pfg.

Es verbleibt somit ein Barbestand von 28 Mark und 78 Pfg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen und Berichte des Vereins für Naturkunde Kassel

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: 48

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: Bericht über den Stand und Gang des Vereinslebens im 67. Vereinsjahre, April 1902 bis April 1903 I-XIV